

Mit dem Schulsystem in Kenia beschäftigt sich heute der dritte Teil der Serie „Keno in Kenia“. Er ist zu lesen auf Seite 22

Norden

Einen gelungenen Auftakt konnte man bei den 4. Kammermusiktagen in Dornum erleben. Es wurde gewandelt. Seite 23

EINGENORDET

Kühl

Erst nervte der lange Winter, jetzt der kühle Frühling. Kann das Wetter nicht einmal so sein, wie man es wünscht? Da hilft ein wenig der Blick auf die Temperaturen anderer Länder und Städte. Selbst in New York sind es gerade einmal mager 12 Grad. Da haben wir doch die Lösung parat: Es sich zu Hause gemütlich machen und einen Tee machen. Der schmeckt sowie am besten in Ostfriesland.

Michaela Kruse

KENNST DAT?

Grimmlachen - sagt der Ostfrieser zu „höhnisch lachen“. (In dieser Rubrik stellt die Ostfriesen-Zeitung täglich ein kurioses oder in Vergessenheit geratenes plattdeutsches Wort vor. Falls Sie auch eines kennen, schreiben Sie uns: OZ-Redaktion, Am Markt 14, 26506 Norden, oder unter E-mail: red-norden@oz-

Die Zahl des Tages

20

online.de). Die Anzahl der DVDs in der Stadtbibliothek Norden ist um 20 erhöht worden: Künftig stehen 70 Filme zur Auswahl.

IN KÜRZE

Wieder Marktmusik

NORDEN - Morgen wird die Reihe „Orgelmusik zur Marktzeit“ in der Ludgerikirche fortgesetzt. Von 10.30 bis 11 Uhr spielt Ludgeriorganist Thiemo Jansen Orgelmusik von Samuel Scheidt, Georg Böhm und Johann Sebastian Bach. Der Eintritt ist frei.

Rheuma-Liga

NORDEN - Die Rheuma-Liga für den Altkreis Norden unternimmt ihre Sommerfahrt am Montag, 7. Juni, zum Steinhuder Meer mit einer Schifffahrt zur Insel Wilhelmstein. Auf der Rückfahrt schauen sich die Teilnehmer eine Modenschau in Hille-Obberlübbe an. Anmeldungen bei Renate Sager, 0 49 36 / 6071.

NOTDIENSTE

Apotheken

NORDEN - Notdienst hat heute die Schwanen-Apotheke am Krankenhaus, Juister Straße, Telefon 0 49 31 / 91 99 80. Im Brookmerland ist die Sonnen-Apotheke, Keno-tom-Brook-Straße 5, Uppant-Schott, Telefon 0 49 34 / 73 38, dienstbereit.

DER DIREKTE DRAHT

Die Redaktion Norden der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter Telefon 04931-9275-13 bis -15 Fax: 04931-9275-19 E-Mail: red-norden@oz-online.de

GOTTESDIENST IM SCHLOSSPARK GEFEIERT



Vor blühenden Rhododendren und Azaleen wurde gestern im Schlosspark Lütetsburg Gottesdienst gefeiert. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lütetsburg-Norden hatte zu diesem Gottesdienst am Himmelfahrtstag eingeladen. Musikalisch begleiteten Bläser aus dem Altkreis Norden und Emden die Feier. Pastor Theus Bracht predigte über Vertrauen und Hilfsbereitschaft. Er rief die Menschen auf: „Seht nach, was ihr an Möglichkeiten

habt, dann seht ihr, wie viele Menschen davon leben können.“ Als Beispiel für große Hilfsbereitschaft nannte er die Typisierungssaktion vor wenigen Wochen in Marienheide. Damals hatten Menschen ihr Blut untersuchen lassen, in der Hoffnung, Leukämiekranken zu helfen. Bracht dankte am Ende der Predigt Johann Rector von der Samtgemeinde Hage. 24 Jahre lang hatte er für die Technik während des Gottesdienstes gesorgt.

BILD: KRUSE

POLIZEIBERICHT

In Laden eingebrochen

NORDDEICH - In ein Modegeschäft in Norddeich, Kolkstraße, brachen Unbekannte in der Nacht zu Dienstag ein. Aus den Geschäftsräumen stahlen sie hochwertige Jacken sowie Bargeld. Nach Angaben der Polizei Norden hatten die Täter ein Fenster auf der Rückseite des Gebäudes aufgebrochen und gelangten so in das Innere. Die Polizei hofft auf Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen. Die Telefonnummer der Polizei lautet: 0 49 31 / 92 10.

Zäune gestohlen

NORDEN - Wie die Polizei erst jetzt mitteilt, stahlen Unbekannte bereits am vergangenen Sonnabend Elektrozaune von einer Weide im Cirksenaweg in Norden. Die Tat, so die Polizei Norden, ereignete sich zwischen 12.15 und 18.45 Uhr. Die Täter entwendeten zwei je 50 Meter lange Elektrozaunelemente. Der Schaden beträgt etwa 150 Euro. Hinweise auf verdächtige Personen werden an die Norder Polizei unter 0 49 31 / 92 10 erbeten.

Politik erhöht den Druck auf die Frisia

DEBATTE Norder Rat will die Ortsentwicklung in Norddeich vorantreiben und pocht auf einen Vertrag

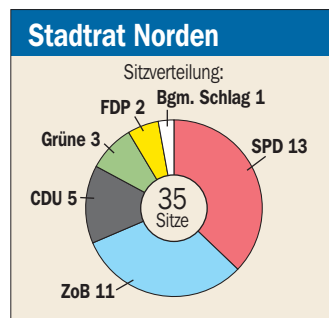
2007 hatten die Stadt und die Reederei die Gründung einer Projektentwicklungsgesellschaft vereinbart. Den Worten sollen endlich Taten folgen, so die Forderung.

VON HEIDI JANSSEN

NORDEN - Im Prinzip waren sich die Fraktionen im Norder Rat am Dienstag einig: „Es muss mehr Dampf in die Sache kommen“, wie es SPD-Ratscherr Olaf Wiltfang formuliert. Die Norder Politik möchte endlich die städtebauliche Entwicklung Norddeichs vorantreiben.

Seit Jahrzehnten verfolgt die Stadt das Ziel, Parkflächen im Westen Norddeichs zurückzubauen und dort einen Ortskern zu schaffen. Einen entsprechenden Rah-

menplan gibt es seit 1987. Mit dem Bau der Ortsumgehung und des Großparkplatzes im Osten von Norddeich wurden entscheidende Weichen gestellt.



2007 vereinbarten die Stadt Norden und die Reederei Norden-Frisia nach zähen Verhandlungen unter anderem die Gründung einer Projektentwicklungsgesellschaft. Der Frisia gehören die Parkflächen. Gemeinsam sollten

die städtebaulichen Ziele verwirklicht werden.

„Die Gesellschaft ist bis heute nicht eingerichtet worden“, kritisierte Dr. Jörg Hagena (FDP). Die ganze Angelegenheit dämmere schon viel zu lange vor sich hin. Aus diesem Grund hatte die Allianz (ZoB, CDU, FDP) einen Ratsantrag gestellt. Die Verwaltung solle einen Vertragsentwurf für eine Entwicklungsgesellschaft erarbeiten.

Fast zeitgleich war im Rathaus auch ein Antrag der SPD eingegangen, mit nahezu identischen Forderungen. Die Stadt solle unverzüglich mit der Frisia eine Projektierungsgesellschaft gründen und das Vorhaben „Neue Ortsmitte“ für Norddeich weiterentwickeln.

Einen kleinen Unterschied gab es allerdings doch – und dieser war Anlass für längere Diskussionen und eine Sit-

zungsunterbrechung. Uneinigkeit herrschte über den Verfahrensweg. Während die Allianz die Beratungsfolge durch die Fachausschüsse einhalten wollte, sah die SPD dafür keine Notwendigkeit. Der Rat habe seine Hausaufgaben gemacht.

Vielmehr müsse die Verwaltung endlich dafür sorgen, dass die Vertragsinhalte von 2007 umgesetzt würden. „Ich möchte nicht mehr diskutieren, ich möchte das umgesetzt sehen“, so Olaf Wiltfang.

Es könne nicht sein, dass die Verwaltung in dieser Sache als „lahmarschig“ hingestellt werde, so Erster Stadtrat Hans-Bernd Eilers. Sie sei nicht der einzige Vertragspartner: „Und die Frisia möchte nicht gerne verheira-

tet werden.“ Die Verwaltung nehme die schwierige Aufgabe, die erhebliche Arbeitskapazität binden werde, gerne an. Er könne jedoch keine Erfolgsgarantie geben.

„Das ist eine Nagelprobe“, sagte Matthias Fuchs (ZoB). Die Reederei müsse nun zeigen, ob sie zu ihren Aussagen stehe. Fuchs: „Wir wollen wissen, was los ist.“

Nach kurzer interfraktioneller Beratung einigten sich Allianz, SPD und Grüne schließlich darauf, die Anträge – wie von der Verwaltung vorgeschlagen – an die Fachausschüsse zu verweisen. Parallel dazu soll die Verwaltung bis zur nächsten Bauausschusssitzung am 1. Juni erste Vertragseckpunkte erarbeiten.

„Ich will nicht länger diskutieren, ich will das umgesetzt haben“

OLAF WILTFANG

Norder Klinik: Neuer Oberarzt wieder weg

GESUNDHEIT Dr. Theo Polder hatte auf der Chirurgie erst im November begonnen

Das Krankenhaus will nur soviel sagen: „Er hat nicht das gehalten, was wir uns von ihm versprochen hatten.“

NORDEN / ELA - Dr. Theo Polder ist nicht mehr länger Oberarzt an der chirurgischen Abteilung am Norder Ubbo-Emmius-Krankenhaus (UEK). Die Klinik und der Mediziner haben sich einvernehmlich voneinander getrennt. Jann-Wolfgang de Vries, Geschäftsführer der Klinik, will zu den Gründen

nicht viel sagen. Nur das: „Er hat nicht das gehalten, was wir uns von ihm versprochen hatten.“ Man habe sich noch während der Probezeit getrennt.

Erst Mitte November war Polder, der gebürtiger Niederländer ist, der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Die Klinik war damals voll des Lobes über den Mediziner. Polder sollte als Oberarzt den Schwerpunkt Unfallchirurgie und Orthopädie abdecken. Außerdem sollte er sich um die endoprothetische Versorgung von Patienten mit neu-

en Hüft- und Kniegelenken kümmern. Es wurde auch gehofft, dass die Handchirurgie und die Neurochirurgie mit ihm ausgebaut werden könnten. De Vries erklärte gegenüber der OZ, dass die Klinik bereits auf der Suche nach einem Nachfolger für Polder ist. Am Mittwochnachmittag hatte er bereits ein Gespräch mit einem Mediziner: „Vielleicht haben wir Glück und es klappt.“

Die Chirurgische Abteilung am Norder UEK wird von Oberarzt Dr. Hans-Uwe Volkers geleitet.



Dr. Theo Polder. BILD: OZ-ARCHIV

Kein Solarpark auf Parkplatz

NORDDEICH / HEI - Auf dem Großparkplatz der Reederei Norden-Frisia in Norddeich wird nun doch keine Freilandphotovoltaikanlage entstehen. Wie der Erste Stadtrat Hans-Bernd Eilers während der Ratssitzung am Dienstag mitteilte, hat das Unternehmen einen Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes zurückgezogen. Der Bauausschuss des Norder Rates hatte das geplante Vorhaben Ende April beraten. Die vorgestellten Pläne hatten vorgesehen, Stellplätze auf dem Parkplatz mit Solaranlagen zu überdachen – in einer Art Carport-System.